

ALM e.V. stellt aktuelle Zahlen zur SARS-CoV-2-Testung der Labore in Deutschland vor:

Fachärztliche Labore bauen Kapazitäten abermals aus – weiteres Potenzial kann genutzt werden!

Berlin, 15. April 2020 – **Auch über die Osterfeiertage konnten die fachärztlichen Labore in Deutschland ihre Kapazitäten weiter ausbauen: Alleine in der Karwoche (KW 15) wurden weitere 294.362 SARS-CoV-2-PCR-Tests durchgeführt. Wie schon in den vergangenen Wochen stellten die Akkreditierten Labore in der Medizin, ALM e.V., heute die aktuellen Zahlen zur Labordiagnostik im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vor.**

Insgesamt wurden laut Datenanalyse, die bundesweit von bereits 107 medizinischen Laboren breit unterstützt wird, seit Anfang März rund 1,3 Millionen Tests durchgeführt. Abermals gesteigert wurde die Testkapazität: Diese beträgt für die laufende Woche rund 110.000 Tests pro Tag – und dies allein aus den Laboren, die an der Datenerhebung teilnehmen. Dabei wurden, wie auch in der Vorwoche schon beobachtet, vielfach die verfügbaren Kapazitäten nicht vollständig ausgeschöpft. „Die vorhandenen Tests stehen für die Versorgung zur Verfügung, es gibt noch Potenzial für zusätzliche Testungen“, sagt Dr. Michael Müller auch im Hinblick auf die politischen Diskussionen um den Ausbau der Testung im Zusammenhang mit einer Lockerung des Lockdowns. „Die fachärztlichen Labore werden ihrerseits alles Erforderliche tun, um die Bundesregierung bei der Sicherung der Versorgung und dem Schutz der besonders betroffenen Risikogruppen zu unterstützen“, so der 1. Vorsitzende des ALM e.V.

Unterstützung fordern die Akkreditierten Labore in der Medizin aber auch von der Politik und Selbstverwaltung: Laut ALM-Analyse bekommen die fachärztlichen Labore die Auswirkungen der Pandemie sehr deutlich zu spüren: Durchschnittlich um 50 Prozent (teilweise weit darüber hinaus) sind die Anforderungen bei anderen labordiagnostischen Untersuchungen und bei Präventionsleistungen im Monat März gesunken: „Während die Corona-Testung insgesamt zunimmt, sind wir mit einem dramatischen Rückgang in anderen Bereichen der Labordiagnostik konfrontiert“, erklärt Evangelos Kotsopoulos, Vorstand im ALM e.V. Dabei könnten fachärztliche Labore die entgangenen Honorare nicht einfach durch die Einnahmen der SARS-CoV-2-Testung kompensieren. Insgesamt hätten die Labore so bei gestiegenen Fixkosten mit geringerer Auslastung zu kämpfen. „Die Mitglieder des ALM e.V. appellieren deshalb an das Bundesgesundheitsministerium und die ärztliche Selbstverwaltung klarzustellen, dass auch die Labore eine klare Regelung zur wirtschaftlichen Absicherung benötigen“, so Kotsopoulos.

Ein weiteres Thema beschäftigt die Labore derzeit stark: die viel diskutierten Antikörpertests, die wichtig sind, um z. B. bei Symptomlosen eine durchgemachte Infektion festzustellen. Auch hier sind die vertragsärztlichen Labore im ambulanten Bereich an der Entwicklung und Erprobung beteiligt. Jedoch warnen die Akkreditierten Labore vor einem allzu frühen und gar flächendeckenden diagnostischen Einsatz: „Derzeit können wir auch mit positivem Testergebnis noch keine klare Aussage zu der Frage treffen, ob der Getestete dann immun gegen SARS-CoV-2 ist“, erklärt Dr. Christian Scholz. Der Vorstand im ALM e.V. ergänzt: „Ein positives Ergebnis heißt nur, dass

Antikörper gefunden wurden. Ob diese durch eine SARS-CoV-2-Infektion entstanden sind oder durch ein anderes Corona-Virus, dazu fehlen uns bisher noch die Ergebnisse weiterer Studien zur Spezifität der Tests.“ Sobald die Voraussetzungen für einen gesicherten Einsatz der Antikörpertests erfüllt sind, so der ALM e.V., könnten diese selbstverständlich schnell und auch flächendeckend angeboten werden. „Wir sehen uns hier aber als Fachärzte in der Pflicht, darauf hinzuweisen, dass die Tests im Moment noch kein gesichertes Ergebnis im Einzelfall liefern können“, so Dr. Scholz.

Hinweis: [Auf unserer Homepage www.alm-ev.de](http://www.alm-ev.de) finden Sie einen umfassenden Katalog an Fragen und den dazugehörigen Antworten. Diesen passen wir regelmäßig an. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, freuen wir uns über Ihre schriftliche Anfrage an c.wanke@alm-ev.de.

Disclaimer: *Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die hier ermittelten Daten mit weiteren Daten am RKI zusammengeführt werden. Die daraus entstehenden Daten sind repräsentativ. Eine anderweitige Nutzung der Daten darf nur mit Hinweis auf die Erhebung des ALM e.V. als Quelle erfolgen!*

Weitere Infos zum SARS-CoV-2 Virus und zu Covid-19 und zur aktuellen Lage finden Sie unter www.rki.de / www.bmg.bund.de / www.kbv.de

Über die Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V.

ALM e.V. ist der Berufsverband der Akkreditierten Medizinischen Labore (ALM) in Deutschland. Der Verband vertritt derzeit über 200 medizinische Labore mit 900 Fachärzten, rund 500 Naturwissenschaftlern und etwa 25.000 qualifizierten Mitarbeitern. Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen labormedizinischen Patientenversorgung in Deutschland. Die Mitglieder des Verbandes sichern eine flächendeckende Patientenversorgung, auch in strukturschwachen Gebieten. Die Mitgliedslabore sind nach der höchsten Qualitätsnorm für medizinische Laboratorien (DIN ISO EN 15189) akkreditiert und erfüllen uneingeschränkt die Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung labormedizinischer Untersuchungen (RiliBÄK). Die Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und technischen Personals ist ein wesentlicher Aspekt ihrer täglichen Arbeit, um langfristig die zuverlässige Versorgung von Millionen von Patienten sicherstellen zu können. Der Verein strebt eine kollegiale Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Selbstverwaltung, den medizinischen Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Vereinen an, um gemeinschaftlich die Zukunft der Labore in der medizinischen Diagnostik in Deutschland zu gestalten.

KONTAKT

Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.

HELIX HUB

Invalidenstraße 113, 10115 Berlin

Telefon: 030 516 959 310

E-Mail: kontakt@alm-ev.de

www.alm-ev.de

Pressekontakt

Cornelia Wanke

Geschäftsführerin ALM e.V.

Telefon: 0171 215 8954

E-Mail: c.wanke@alm-ev.de